

## Versammlung

Pro Historia Glis

Glis. – Die Verantwortlichen der Pro Historia Glis, mit Präsident Heli Wyder an der Spitze, laden Mitglieder und Freunde zur ordentlichen Generalversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 31. März, um 19.00 Uhr im Pfarreiheim in Glis statt. Neben den üblichen Geschäften steht auch das Traktandum Wahlen auf dem Programm. Von 17.00 bis 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, im alten Pfarrhaus die Ausstellung «An Heiligen Wassern» zu besichtigen. Im Anschluss an die Versammlung trifft man sich bei Speise und Trank.

## Sternstunde

Kulturverein «ChiipI»

Lauchernalp. – Der Kulturverein «ChiipI» organisiert am Freitag, 31. März, von 18.15 bis 21.30 Uhr im «Zudili» auf der Lauchernalp einen Anlass zum Thema Sternenhimmel, Sonnensystem, Galaxien. Anton Jaggy wird alle Interessierten die Sterne im wahrsten Sinne des Wortes näher bringen. Peter Meyer wird mit Versen und Geschichten passend zum Thema die Gäste durch den Abend führen.

## Versammlung

Aletsch Riederalp Bahnen AG

Mörel. – Die Verantwortlichen der Aletsch Riederalp Bahnen AG laden die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung ein. Diese findet am Freitag, dem 31. März 2006, um 17.30 Uhr im Theatersaal des Regionalschulhauses Mörel statt.

## Strasse gesperrt

Leuk-Bratsch-Erschmatt

Leuk. – Infolge Felsräumungsarbeiten muss die Strasse Leuk-Bratsch-Erschmatt zwischen Bratsch und Erschmatt heute Mittwoch, 29. März, von 8.00 bis 17.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Umfahrungsmöglichkeiten gibt es über Leuk-Guttet-Feschel. Die Verantwortlichen bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und das nötige Verständnis.

## GV der CVP

Naters. – Die CVP Naters weist alle Parteimitglieder sowie Freunde der CVP Naters darauf hin, dass die ordentliche Generalversammlung von heute Mittwoch, 29. März 2006, im Restaurant Bellevue um 19.30 Uhr – statt wie teilweise veröffentlicht um 18.00 Uhr – stattfindet. Der Vorstand der CVP Naters bittet alle um Kenntnisnahme und freut sich auf euer Erscheinen.

## Berufserfolg



Steg. – Daniel Bregy, des Rudolf und der Ida Bregy (Schnyder), hat an der Baukaderschule in Untertentfelden während einem Jahr die

Polierschule besucht und diese mit grossem Erfolg bestanden. Er konnte das Diplom mit Anerkennung im 3. Rang entgegennehmen. Dem jungen Polier gratulieren seine Familie und Freunde. Sie wünschen ihm für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Katholischer Frauenbund Oberwallis **KFBO**  
**FMV Salgesch**  
**Kreuzweg. – Datum:** Freitag, 31. März 2006.

# Swing mit viel Schwung...

Die Spirit Singers treten gemeinsam mit der Jazz GmbH auf

Brig-Glis. – (wb) «On the way of Ray» lautet das diesjährige Motto der Spirit Singers. Wie dies tönt, ist am Samstag dieser Woche im Theatersaal des Briger Kollegiums zu hören.

Hier treten die Spirit Singers um 20.00 Uhr gemeinsam mit der Jazz GmbH vors Publikum. Zu geniessen gibt es ein Programm, das mit Kompositionen von Ray Charles, Stevie Wonder, Robbie Williams und anderen Grössen gespickt ist. Die Leitung liegt in bewährten Händen von Stefan Ruppen, als Solistin ist Deborah Kalbermatter zu hören.

## Swingend, jazzig und bluesig

Seit der 1989 erfolgten Chorgründung haben sich die Spirit Singers des Kollegiums in Brig bemüht, das kulturelle Angebot mit originellen Projekten und Konzerten zu bereichern. Erwähnt seien hier nur die szenische Aufführung von «Joseph and the amazing technicolor dreamcoat», das Konzert mit afrikanischen, indianischen und keltischen Werken oder das Oratorium «Litteri und Schattä». Unvergesslich blieben auch



Bei den Spirit Singers sind heuer Swing, Jazz und Blues angesagt.

Foto zvg

die «Navidad Andina» und die «Misa Pacha Mama», mit der man auch im fernen Bolivien überzeugte.

Das Chorjahr 2005/2006 ist ganz den swingenden, jazzigen und bluesigen Werken gewidmet. Die jungen Sängerinnen und Sänger erarbeiteten sich ein Repertoire, mit dem sie nicht nur kommenden Samstag vors Publikum treten: Auch am diesjährigen Kanto-

nen Gesangsfest werden die Spirit Singers mit derartigen Kompositionen ihr Können beweisen.

«Wo Swing gesungen wird, braucht es eine swingende Begleitung», heisst es beim Chor des Briger Kollegiums. Mit der Jazz GmbH kann sich der Chor samstags auf eine Band stützen, welche diesbezüglich keine Wünsche offen lässt.

# Geglücktes Dekanatsfest

DV des Dekanats-Cäcilienverbandes Visp

Stalden. – (eing.) Am Freitag, 10. März, fand im Singsaal des Schulhauses von Stalden die ordentliche DV des Dekanats-Cäcilienverbandes Visp statt. Präsident Paul Lerjen konnte 29 Delegierte aus den Chören sowie Ehrenpräsident Konrad Abgottspon und Ehrenmitglied Kilian Bumann begrüßen.

In seinem Jahresbericht kam der Präsident nochmals auf das Dekanatsfest vom 1. Mai 2005 in Zermatt zurück, welches ein schöner Anlass mit herzlichem Empfang und feierlichem Got-

tesdienst mit der Odilienmesse gewesen sei.

Das geistliche Konzert der Region Stalden findet am 1. Oktober in Stalden, das der Region Nikolaital am 8. Oktober in Grächen und das der Region Saas im November in Saas Fee statt. Die Region Visp wird einen Choraustausch durchführen und eine Vorstellung im Februar 2007 im La Poste geben. Der Ateliertag des OCV findet am 4. November statt, die nächste Delegiertenversammlung des DCV Visp am 9. März 2007 in Stalden.

Nach zwölf Jahren trat Brigitte Schaller ins Glied zurück. Für das scheidende Vorstandsmitglied wurde neu Adrian Furrer von Staldenried gewählt. Brigitte Schaller wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Vitus Karlen kam anschliessend auf das Dekanatsfest zu sprechen. Das Finanzielle sei eine riesige Belastung für einzelne Chöre. Man solle einen verträglicheren Preis ausarbeiten. Abschliessend wurde von Konrad Abgottspon ein Apéro offeriert und die speditiv geführte Versammlung abgeschlossen.

# Sonntag: Zeit für Gott, Zeit für dich, Zeit für mich

Glaubensfest im Haus Schönstatt, Brig

Brig. – (eing.) Der Sonntag gibt wirklich viel zu reden. Da war vor einem halben Jahr eine Volksabstimmung über den Sonntag: ein wirtschaftspolitisches, öffentliches Problem. Und an jedem Familientisch ist er Dauerbrenner. Und bei alledem bringt sich auch die Kirche ins Gespräch.

Bis da die Wünsche aller unter einem Hut sind, neigt sich die Sonntagssonne längst dem Abend zu. Der Sonntag betrifft offensichtlich alle. Deshalb macht das Glaubensfest im Haus Schönstatt den Sonntag zum Thema «Der Sonntag, Zeit für Gott, Zeit für dich, Zeit für mich» ist unser Leitwort. Es geht uns um die Kultur des Sonntags. Denn offensichtlich ist es nicht damit getan, einige Sonntagsbräuche festzuhalten. Die Zeit des Wochenendes will gestaltet sein. Eine vertane leere Zeit ist verlorene Zeit und brennt aus. Zur Sonntagszeit gehören Familie, Freunde und Ruhe. Erholung braucht Zeit. Und die vergangene wie die kommende Woche wollen verarbeitet, geordnet werden. Und das Zentrale: Der Sonntag lebt aus dem Glauben aller Christen. Die Auferstehung Christi ist sein tiefster Gehalt.

Aber diese verschiedenen Werte und Aspekte des Sonntags werden nur dann zu einer Lebenskraft, die unsere Kultur

prägt, wenn sie nicht nebeneinander gesehen werden. Es gibt da innere Verbindungen, Zusammenhänge, die beachtet werden wollen. So wird zum Beispiel der Besuch des Gottesdienstes für viele zu einer Pflichtübung oder gar zum Leerlauf, wenn sie ihr konkretes Leben – Ärger, Freude, Erfolg und Zukunftspläne – und die grosse Liebe nicht in die Liturgie einbringen können. Der Sonntag wird zu einem Halt des Lebens, wenn er hilft, das Vierterlei des Alltags «zusammenzuhalten».

Das Glaubensfest am 2. April im Haus Schönstatt will dazu einige Einsichten und Anregungen vermitteln. Ein Malwettbewerb für Kinder ist geplant (siehe Kasten). So sind ganze Fa-

milien angesprochen. Es gibt Zeit für Arbeitsrunden über Stress und Ruhe, Familie und Sonntag; ein Vortrag vermittelt Impulse zur Eucharistiefeier. Auch ein vielfältiges Jugendprogramm fehlt nicht.

Das Glaubensfest beginnt um 9.00 Uhr im Haus Schönstatt. Nach kurzer Begrüssung arbeiten wir in kleinen Gruppen, verbringen miteinander die Mittagszeit: Das Haus bietet eine einfache Mahlzeit an, aber auch Picknick ist möglich. Nachmittags wollen wir in kleinen Gruppen eine kleine Ernte halten. Die Eucharistiefeier in der Kollegiumskirche um 15.30 Uhr bildet den Abschluss. Rückfragen und Anmeldungen richte man an das Haus Schönstatt, Kettelerstr. 27, 3900 Brig.

## Malwettbewerb

Thema: «Wie feiern wir den Sonntag?» Mädchen und Buben (Jg. 1999 bis 1990) werden eingeladen, eine Zeichnung zu malen (egal mit welchen Hilfsmitteln) und diese am Sonntag, dem 2. April, ans Glaubensfest mitzubringen oder vorher einzusenden (Haus Schönstatt, Kettelerstr. 27, 3900 Brig).

Die Bilder werden am Morgen des 2. April von 8.45 bis 9.15 Uhr bei der Pforte entgegengenommen, von einer Ju-

ry beurteilt und im Haus aufgehängt. Die Vorstellung der Bilder und die Rangverkündung finden am Nachmittag um 14.00 Uhr im grossen Saal statt.

Es gibt drei Kategorien (Kinder bis 9, 12 und 15 Jahren). Die Zeichnungen sollen auf der Rückseite mit Name, Adresse, Geburtsdatum und Telefon beschriftet sein.

Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, auch am Programm des Glaubensfestes im Haus Schönstatt teilzunehmen.

# Neue Vorstandsmitglieder und altes Problem

16. GV des Theatervereins Naters

Naters. – (eing.) Der Theaterverein Naters führte am Samstag, 18. März 2006, seine 16. GV im Saal zur Linde durch. Die Präsidentin, Cécile Salzmann, konnte neben den Vereinsmitgliedern den Gemeindevizepräsidenten, Hans-Josef Jossen, die Vertreterin der Kulturkommission, Maria Brönnimann, und die Präsidentin des VSDW, Natalie Zimmermann, begrüßen.

In ihrem Jahresbericht ging die Präsidentin vor allem auf die Inszenierung des Stückes «Besuch der alten Dame» ein, welche sie mit sieben restlos ausverkauften Aufführungen als Erfolg wertete. Dank sprach sie in erster Linie dem Regisseur Hermann Anthamatten aus, welcher es durch seine Erfahrung und seine gelungene Art verstand, das Beste aus dem Theaterverein herauszuholen. Die diesjährige GV brachte einen Wechsel im Vorstand. Albin Noti und Hans-Peter Schmid, beide Gründungsvorstandsmitglieder, traten nach 17-jähriger Tätigkeit aus dem Vorstand. Hans-Peter Schmid war seit der Gründung ein umsichtiger und harter, aber fairer Finanzchef. Albin Noti war ein Bühnenbauer mit Herzblut und Liebe zum Detail. Als Dank für ihre Verdienste um den Verein wurden sie zu Ehrenmitgliedern ernannt. Natalie Zimmermann und Rinaldo Zen-

klusen wurden neu in den Vorstand gewählt. Auch bei den Ressorts gab es Wechsel. Die langjährigen Verantwortlichen des Ressorts Requisiten und Kostüme, Sonja Cathrein, und des Ressorts Frisuren, Christine Ruppen, gaben ihr Amt ab. Als Dank für die geleistete Arbeit erhielten die Damen ein kleines Präsent. Neu werden die Ressorts von Marianne Bärenfaller, Kostüme, Vreny Wyssen, Requisiten, und Brigitte Escher, Frisuren, betreut.

Auf Grund des intensiven Einsatzes des gesamten Vereins für die Inszenierung eines Theaterstückes und des Überangebots an Theatern im Oberwallis hat die GV entschieden, künftig im Zweijahresrhythmus ein Theater auf die Bühne zu bringen. Beeinflusst hat diesen Entscheid auch die Tatsache, dass man erneut auf der Suche eines Regisseurs ist. Hermann Anthamatten hat schon früh signalisiert, dass er, obwohl ihm die Arbeit mit dem Theaterverein Naters sehr gefallen habe, bereits anderweitig wieder engagiert sei und deshalb für ein Theaterprojekt 2006 nicht zur Verfügung stehe. Der Vorstand wird sich bemühen, für die Inszenierung 2007 eine gute Lösung zu finden. Der Abschluss der GV war der gemütliche Teil mit Nachtessen und «Hengert».

# Jahreskonzert

Musikgesellschaft «Belalp», Naters

Naters. – (eing.) Am Samstag, 1. April, spielt die Musikgesellschaft «Belalp», Naters, um 20.15 Uhr im Zentrum Missionne zum traditionellen Jahreskonzert auf. Mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm wird die «Belalp» verschiedene musikalische Stilrichtungen dem Publikum zum Besten geben. Sie nimmt die Zuhörerinnen und Zuhörer gleichsam mit auf eine Reise um die Welt.

Der bunte musikalische Reigen umfasst Werke wie The Music Makers von Alfred Reed, Finlandia von Jean Sibelius, Sinfonietta Nr. 3 (Rheinfelden Sketch) von Philip Sparke bis hin zu Windows of the World von Peter Graham. Mit dem letztgenannten Werk begibt man sich auf die grosse Reise in die Musikwelt der verschiedenen Kulturen, Rhythmen und Stilrichtungen. Der Ausgangs-

punkt liegt im Becken des Amazonas (Amazonia) und dem umliegenden Regenwald (Rainforest). Weiter führt der Weg nach Japan, ins Land der aufgehenden Sonne (The Rising Sun). Mit reisenden Rhythmen (Drums of Thunder) macht man Halt im südlichen Afrika. Nun folgt ein kleiner Abstecher auf die Britischen Inseln (Celtic Dream) und mit dem abschliessenden Satz dieses Werkes geht es nach Amerika (Earth Walk), zum Schmelztiegel, der nochmals sämtliche Kulturen vereint.

Nebst dieser musikalischen Reise um die Welt bleibt noch Zeit für einen kurzen Halt in den eigenen Traditionen. Mit dem Marsch Jubelklänge von Ernst Übel wird man dem Jubilar Stefan Gertschen eine Freude bereiten. Er kann auf 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikgesellschaft «Belalp» und somit auf eine lange musikalische Reise zurückblicken.

# Unterwegs mit Valrando

Vaud – Châtelair – Ville – Etroubles

Martina ch. – (eing.) Am Samstag, dem 1. April, organisiert Valrando unter der Leitung von Palmira Orsieres eine Wanderung. Diese führt von Vaud über Châtelair, Ville nach Etroubles.

Sie dauert fünf Stunden und weist einen Aufstieg von 169 Meter und einen Abstieg von 387 Meter auf. Die Teilnehmenden (Identitätskarte mitbringen) treffen sich um 6.55 Uhr beim Bahnhof Martina ch.

Um 18.30 Uhr findet der Ausflug hier sein Ende.

Anmeldungen werden bis Freitagmittag, 12.00 Uhr, entgegengenommen. Die Teilnehmenden werden gebeten, sich bei jeder Witterung zu erkundigen, ob die Wanderung stattfindet oder ob es mögliche Änderungen gibt.

Interessierte können das Jahreswanderprogramm bei Valrando, Postfach 23, 1951 Sitten, anfordern.

